

Kostenreduktion im landwirtschaftlichen Wegebau durch eine HGTD

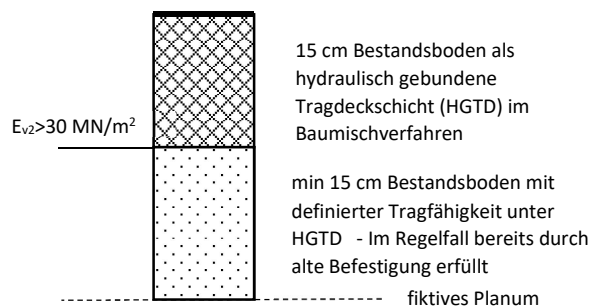
Minimierung der Unterhaltungskosten bei langer Lebensdauer

Auf Basis einer hydraulisch gebundenen Tragdeckschicht (HGTD) als Standardbauweise nach RLW / ZTV LW werden Wege kostengünstig mit vorhandenem Befestigungsmaterial als Bodenverfestigung hergestellt.



Sehr gute Erfahrungen mit hydraulisch gebundenen Tragdeckschichten im ländlichen Wegebau liegen bereits seit mehr als 30 Jahren in Deutschland vor.

Beispiel: Aufbau eines Feldweges mit seltenen Überfahrten, als untergeordnete Funktion im Wegenetz, maßgebende Achslast 5 (11,5) Tonnen, angenommene Tragfähigkeit des Untergrundes $E_{v2} = 30 \text{ NM/m}^2$
Bemessung in Anlehnung an nach RLW / ZTV-LW:



Vorteile einer HGTD im Baumischverfahren - Mixed in Place:

- Hohe Wirtschaftlichkeit durch niedrige Herstell- und Unterhaltungskosten bei langer Lebensdauer
- Vorhandener Boden F1, F2 (F3) als Verfestigung wird zur befahrbaren naturnahen Oberfläche
- Fugenlose Konstruktion, eventuelle Rissbildung wird toleriert
- Kein zusätzliches Material erforderlich, kein Bodenaustausch
- Tagesleistung ca. 5000m² bei nur einer Bodenfräse
- Auch in Wasserschutzgebieten, Trinkwassergewinnungsgebieten, da auf Kalk verzichtet wird
- Keine Beeinträchtigung der Wasserdurchlässigkeiten
- Insgesamt 15 cm Bodenverfestigung mit Zement (Gesamtkosten ca. 5€/m²)
- Mit Terrasolid als Additiv nochmals 1€/m² günstiger, da weniger Zement verwendet wird
- Durch Nutzung überwiegend natürlicher Ressourcen, Schonung von Lagerstättenvorräten
- Angepasste Prüfkriterien nach Vorgabe der Verfestigung vom AG möglich
- Vorhandene anpassbare Leistungstexte
- Förderungsfähig, da regelkonforme Bauweise

Gesamtkosten von ca. 4€/m² Wegefläche

Sprechen Sie mit Ihrem Planer / Ingenieurbüro / Bodenmechaniker und weisen Sie auf die Möglichkeit einer Bodenverfestigung als hydraulisch gebundene Tragdeckschicht (HGTD) nach RLW / ZTV LW auch in Ihrem Wegenetz hin.